



„Lass mich das  
denkende Herz  
der Baracke sein. [...]  
Ich möchte das denkende  
Herz eines ganzen  
Konzentrationslagers  
sein.“

*Etty Hillesum*  
*Das denkende Herz*

*Tagebuch*

**Donnerstag**  
**28. März 2019**  
**19:30 Uhr**

**St. Paulusheim**  
**Huttenstraße 49**  
**76646 Bruchsal**

„Ihre Tagebücher sind ein einzigartiges Zeugnis der Menschlichkeit.“  
(Gesellschaft CJZ Bonn e.V.)

**LESUNG mit musikalischer Begleitung:**

Ingeborg Alice Waldherr (Dipl.-Theaterregisseurin)  
Dimitris Pekas (Cello)

**Schirmherrschaft:** Muhterem Aras MdL, Präsidentin des Landtags von  
Baden-Württemberg

Eintritt frei

In Kooperation mit Schulen Bruchsals und



Deutsch-Israelischer  
Freundeskreis e.V.



Gesellschaft CJZ  
in Heidelberg



1914 wurde Etty Hillesum in einer jüdischen Familie in den Niederlanden geboren. Sie studierte Slawistik und Psychologie. Ihr Wunsch war es, Schriftstellerin zu werden. Der 1941 aus Deutschland geflohene jüdische Chiropsychologe Julius Spier, ihr spiritueller Lehrer, riet ihr, Tagebuch zu schreiben. Ettys Tagebuch ist ein Dokument ihrer faszinierenden inneren Entwicklung.

15. März 1941 - Und wenn es auch nur einen einzigen anständigen Deutschen gäbe, noch wäre er es wert, beschützt zu werden gegen die ganze barbarische Bande und diesem einen anständigen Deutschen zuliebe sollte man unterlassen, seinen Hass über ein ganzes Volk auszugießen.

10. November 1941 - Lebensangst auf der ganzen Linie. Völliger Zusammenbruch. Mangel an Selbstvertrauen. Abscheu. Angst.

8. März 1942 - Und dann hinhören, überall hinhören, bis auf den Grund der Dinge hinhören.

Kurz vor ihrem Tod, im Lager: - Du hast mich so reich gemacht, mein Gott, lass mich auch mit vollen Händen davon austeilen. Mein Leben ist zu einem ununterbrochenen Zwiegespräch mit dir, mein Gott, geworden, zu einem einzigen großen Zwiegespräch. Wenn ich in einer Ecke des Lagers stehe, die Füße auf deiner Erde, das Gesicht zu deinem Himmel erhoben, dann laufen mir manchmal die Tränen über das Gesicht, entsprungen aus einer inneren Bewegtheit und Dankbarkeit, die nach einem Ausweg sucht.

Der Abend ist die Auftakt-Veranstaltung des Projektes

**„Zusammenhalt im Pluralismus - Facetten einer Begegnung“.**

Öffentliche **Tagung** 7. Juni 2019, 9 - 14 Uhr JKG/Aula

**Ausstellung** „Bis an die Grenzen der Erde“  
31.3 - 31.7. Stadtkirche Bruchsal.

**Die Wanderausstellung** über Etty Hillesum  
ist für die Schulen unentgeltlich ausleihbar.

Anfrage unter: [Kultur\\_der\\_Begegnung@die-kulturinitiative.de](mailto:Kultur_der_Begegnung@die-kulturinitiative.de)

Näheres unter [www.die-kulturinitiative.de](http://www.die-kulturinitiative.de)

